

Hydrologische Kommission

Autor(en): **Vischer, D.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **163 (1983)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

reit erklären, weiter als Redaktor, der unter seiner Leitung zu hohem in- und ausländischen Ansehen gelangten Zeitschrift, zu zeichnen.

Der Präsident: Dr. P. Perret

Hydrologische Kommission

Wissenschaftliche Tätigkeit

Am 6./7. Oktober fand in der Innerschweiz eine wissenschaftlich-administrative Herbsttagung statt. Es wurden 2 Referate gehalten und 3 Exkursionen organisiert mit Besichtigung:

- des hydrologischen Forschungsgebietes Erlenbach, Alptal SZ, mit Klimastation und Messanlage für Wasser, Geschiebe und Chemismus;
- des Sanierungsprojektes Steinibach, Hergiswil: Planung und Durchführung;
- der Stiftung Documenta Maritima, Luzern.

Publikationen

Die langjährige Reihe: Geologie der Schweiz-Hydrologie wurde durch zwei weitere Bände ergänzt:

- Band Nr. 29: F.D. Vuataz: Hydrologie, géochimie et géothermie des eaux thermales de Suisse et des régions alpines limitrophes, 174 p
- Band Nr. 30: J.-M. Jacquet et al: Géochimie des sédiments du Léman, 70 p

Im weiteren wurden Sonderdrucke der hydrologischen Bibliographie der Schweiz für das Jahr 1981 und das Jahr 1982 erstellt. Dazu kommt ein Literaturverzeichnis über die Lysimeter in der Schweiz bis zum Jahr 1982.

Der Verkaufskatalog der Publikationen der Geologischen, Geotechnischen, Geophysikalischen und Hydrologischen Kommission 1983-1985 gelangte zum Versand.

Internationale Beziehungen

Die Kommissionsmitglieder Lang und Föhn nahmen an der XVIII Generalversammlung der IUGG in Hamburg als offizielle Vertreter mit finanzieller Unterstützung durch die HK teil. Sie besuchten verschiedene Teilsymposien der IAHS, IASPEI und IASPO.

Ch. Emmenegger hat als Vizepräsident die Beziehungen zum internationalen hydrologischen Programm (PHI) sichergestellt und an der Vorbereitung der 3. Phase (1984/88) mitgewirkt. Er hat ebenfalls die schweizerischen Arbeiten in der KHR (Kommission für die Hydrologie des Rheingebietes) koordiniert und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Datenerfassung und der Abflussvorhersage gewährleistet.

Ausbildung, Koordination

Die Arbeitsgruppe "Niederschlag" hat unter Leitung von Dr. B. Sevrük, VAW, ihre Arbeiten fortgesetzt und bereits das Manuskript für den Schlussbericht in Angriff genommen.

Administrative Tätigkeit

Am 25. Mai 1983 wurde die administrative Frühjahrssitzung in Zürich abgehalten. Neben den finanziellen Angelegenheiten wurden Vertretungen geregelt, internationale Beziehungen intensiviert, Fachtagungen besprochen sowie die Publikationstätigkeit der Kommission diskutiert.

Der Präsident: Prof. D. Vischer

Schweizerische Kommission für die
hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch

Tätigkeit

Die Jungfrauoch-Kommission der SNG hat die Aufgabe, die Interessen der Schweiz, insbesondere des Bundesrates und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, in der Internationalen Stiftung Hochalpine Forschungsstationen Jungfrauoch und Gornergrat zu wahren. In der Berichtsperiode versammelte sich die Kommission im Rahmen der Stiftungsratssitzung, die am 7./8. Oktober in Interlaken und auf Jungfrauoch stattgefunden hat. Es mussten keine besonders schwierigen Traktanden diskutiert werden. Der Fortbestand der Forschungsstation auf Jungfrauoch und der astronomischen Observatorien auf Gornergrat ist für die nächsten Jahre gesichert. Die Mitgliedländer werden die Mitgliedschaft in der Stiftung und somit auch die jährlichen Beitragsleistungen weiterführen. Der Schweizerische Nationalfonds hat die Unterstützungskredite bereits für die Jahre 1984-1986 gesprochen. Die Subventionen konnten zwar der Teuerung der letzten Jahre nicht angepasst werden. Deshalb müssen grössere Erneuerungsvorhaben in der Forschungsstation Jungfrauoch und im Observatorium Gornergrat-Nord zurückgestellt werden. Wir hoffen aber, dass sich die Finanzierung dieser Arbeiten, die unbedingt in der zweiten Hälfte der 80er Jahre ausgeführt werden müssen, in nächster Zukunft regeln lässt.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die wissenschaftlichen Arbeiten, die während des Berichtsjahres in der Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauoch und in den Observatorien Gornergrat-Süd und -Nord ausgeführt wurden, sind in unserem Tätigkeitsbericht 1983 zusammengefasst. Dieses Dokument kann bei unserer Verwaltung (Sidlerstrasse 5, 3012 Bern) bezogen werden. Wiederum wurde für unsere Institution ein grosses Interesse bekundet. In der Forschungsstation auf Jungfrauoch und im Observatorium Gornergrat-Süd waren 21 Wissenschaftlergruppen aus Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Holland, Oesterreich und der Schweiz tä-